



Seesicherheit ist politisches Thema

Die Bedrohung durch Terroristen ist besonders aufmerksam zu beobachten, denn ihnen geht es nicht um Geld.

Seesicherheit ist Teil der komplexen Sicherheitsvorsorge, die ein Staat für seine Bürger leisten muss. Auch wenn die Sicherheit auf See nur in enger internationaler Zusammenarbeit erreicht werden kann, hat jeder souveräne Staat die Verantwortung, die politischen und rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen und dann die Fähigkeiten zu einem konkreten Beitrag bereitzustellen. Es ist aber auch die Aufgabe aller, die um diese Notwendigkeit wissen, dieses den Bürgern zu erklären.

Der Staat kann seinen anderen wichtigen Aufgaben nur gerecht nachkommen, wenn die wirtschaftliche Entwicklung die finanziellen Voraussetzungen dafür schafft. Die Warenströme, der Import lebenswichtiger Rohstoffe, von

dem wir in Deutschland abhängig sind, werden zu über 90 Prozent über die weltweiten Seewege transportiert. Dies gilt auch für einen großen Teil unserer Energieversorgung. Kohle, Gas und Erdöl werden in den vor uns liegenden Jahrzehnten zu einem großen Teil über See zu uns transportiert.

Menschenleben sind das Ziel

Vor allem die Bedrohung durch Terroristen ist hier besonders aufmerksam zu beobachten, denn ihnen geht es nicht um Geld. Das Leben der Menschen auf den Schiffen und in den Häfen ist ihr eigentliches Ziel. Eine Vielzahl von Anschlägen ist ihnen gelungen, viele sind durch eine enge Zusammenarbeit nationaler und internationaler Organisationen verhindert worden.

Dies ist bisher daran gescheitert, dass es eine Ergänzung des Grundgesetzes zur Voraussetzung hat. Da mit diesem Thema auch die Frage der Sicherheitsvorsorge insgesamt verknüpft ist, und es um die sachlich gebotene Neubestimmung von Äußerer und Innerer Sicherheit geht, ist das Thema in erster Linie ein politisches und nicht, wie so häufig geäußert, ein juristisches.

Handlungsbedarf

Handlungsbedarf besteht aber ebenfalls im Zuständigkeitsbereich der eigenen, nationalen Hoheitsgewässer. Es hat hier bei der Bündelung der unübersichtlichen Zuständigkeiten und Kompetenzen zwar Fortschritte gegeben, es fehlt aber eine im Bedrohungsfall für den Erfolg unverzichtbare klare Führungsstruktur. Die dann zu erarbeitenden nationalen Gesetze müssen die Aufgaben einer Küstewache im Zusammenwirken mit der Deutschen Marine regeln. So haben es jedenfalls unsere Nachbarn und unsere Verbündete geregelt. Also: Packen wir es an!

Lutz Feldt

Vizeadmiral a.D., Präsident des Deutschen Marine Instituts und vormals Inspekteur der Marine

Inhalt

Think Globally Land und Meer	2
Critical Infrastructure Verantwortung auf See	6
Statement Maritime Sicherheit und Verteidigung	8
Statement Neue Voraussetzungen in der Barentssee	9
Güter Stahlbox unter Beschuss	10